

Pressemitteilung

33 Jahre 1822-Schule und Natur

Frankfurt, 7. Juli 2016

Rund 3.600 Kinder und Jugendliche begrünt ihr Schulgelände

Am 33. Wettbewerb "1822-Schule und Natur" nahmen 20 Frankfurter Schulen mit 22 Projekten und etwa 3.600 Schülerinnen und Schülern sowie ihren Lehrkräften teil. Seit 1982 begrünt über 100.000 Frankfurter Kinder und Jugendliche durch die Teilnahme am Wettbewerb der Stiftung der Frankfurter Sparkasse ihre Schulhöfe und gestalteten sie kreativ um. Dadurch verwandelten sich im Laufe der Jahre die Schulgelände Frankfurts von meist nur tristen Schulhöfen in kleine grüne Oasen.

Pfiffige Natur- und Gartenideen

Mit einem großen Abschlussfest am 7. Juli in der Frankfurter Sparkasse erreichte der diesjährige Wettbewerb seinen Höhepunkt. Rund 200 kleine und große Gärtnerinnen und Gärtner waren zur diesjährigen Siegerehrung des von der Stiftung der Frankfurter Sparkasse für alle Frankfurter Schulen ausgeschriebenen Wettbewerbs eingeladen. Die Projekte unterscheiden sich nach Groß- und Kleinprojekten. Dahinter steckt die Anzahl von Schülern, die in die Gartenarbeit eingebunden waren – ganze Schulen, bzw. einzelne Klassen oder Arbeitsgemeinschaften.

Die Themen reichten von der Teichsanierung und –neugestaltung, Anlegen von Barfußpfaden, von Garten und Kunst, Streuobstwiesen oder einem Shoppingcenter für Insekten bis hin zu Ernährungsfragen. „Da für viele Kinder und Jugendliche der praktische Umgang mit der Natur und mit Pflanzen neu ist, freuen wir uns besonders über die dargebotene Themenvielfalt“, erläuterte Ottilie Wenzler, Geschäftsführerin der Stiftung der Frankfurter Sparkasse.

Glückliche Gewinner bei der Preisvergabe

Kategorie der Groß- und Schulprojekte

Der **1. Preis** wurde an die **Geschwister-Scholl-Schule** vergeben für den Bau eines mobilen Naschgartens, dem Neubau eines Hochbeets und der Pflege des Schulgartens. Der bereits seit vielen Jahren im Rahmen des Wettbewerbs angelegte große Schulgarten ist mit seinen vielen Beeten sehr pflegeaufwendig. Hierfür gab es ein Preisgeld von **500 Euro**.

Den **2. Preis** in Höhe von **400 Euro** belegte die **Meisterschule** mit ihrem Meistergärtchen. Neben der Pflege und Instandhaltung der bereits vorhandenen Beete kam in diesem Jahr noch neu gebaute Hochbeete das Projekt „Natur Art“ und die Erneuerung des Teichs hinzu.

Seite 2 von 3
Frankfurt, 7. Juli 2016

Den **3. Preis** in Höhe von jeweils **300 Euro** teilten sich die **Fried-Lübbecke-Schule** und die **Liebigschule**. Dort legten alle vierten Klassen ein „Gärtchen für die Sinne zum Fühlen, Hören, Schmecken und Sehen“ an. Zusätzliche wurde im Schulgarten eine Kräuterspirale und verschiedenen Beete angelegt. An der **Liebigschule** kamen neben der Pflege und Instandhaltung der bereits vorhanden Projekte in diesem Schuljahr ein Ökowerkstatt, in der Hühner ausgebrütet und gepflegt wurden, eine Pflanzenkläranlage, Flaschengärten und der Bau von Saatbomben hinzu.

Kategorie der Klassen- und Kleinprojekte

Den **1. Preis** erhielten die Kinder der **Klasse 4b der Pestalozzischule**, die der Jury das Thema „Getreide und mehr“ mit verschiedenen Stationen, wie zum Beispiel Teile der Getreidepflanze Stärkennachweis in verschiedenen Getreidesorten oder Getreide in Religion, Mythen und Märchen, vorstellten. Über **350 Euro** Preisgeld freuten sich die Kinder der Klasse 4b. Ebenfalls mit dem **1. Preis** und einem Preisgeld von **350 Euro** wurden die Jugendlichen des WPU-Kurses Schulgarten an **der Anne-Frank-Schule** für ihr Projekt „Vogelfütterung im Winter – Ja oder Nein?“ belohnt. Die Gruppe befasste sich intensiv mit Argumente für das Für und Gegen eine Fütterung. Am Ende des Projekts setzten die Schüler ihr Wissen in die Praxis um und stellten eigenes Vogelfutter und Überwinterungshilfen her.

Den **2. Preis** ergärtnernten sich die Schülerinnen und Schüler der grüne Daumen **AG** an der **IGS Nordend** und die **Klasse 2a der Pestalozzischule**. Der Schulgarten der IGS Nordend ist ein öffentlicher Garten im Günthersburgpark. Dort wurden in diesem Schuljahr neue Beete angelegt in deren Mittelpunkt Miniteiche entstanden sind. Rund um „Die tolle Knolle“ ging es an der Pestalozzischule. Die Kartoffel bot den Schülern als Pflanze, Lebensmittel und nachwachsender Rohstoff viele Möglichkeiten zum Beobachten und Experimentieren. Sie erhielten **jeweils 300 Euro** Preisgeld für Ihre Projektarbeiten.

Den **3. Preis** erarbeiteten sich die Schülerinnen und Schüler der **Natur-Garten AG an der Schule am Ried**. Die Teilnehmer befassten sich mit dem Thema „Der Schulgarten im Wandel der Jahreszeiten“. Hier wurde eindrucksvoll dokumentiert, welche Arbeiten im Herbst, Winter, Frühling und Sommer im Schulgarten anfallen. **250 Euro** Preisgeld vergab die Jury für dieses Projekt.

Seite 3 von 3
Frankfurt, 7. Juli 2016

Ebenfalls über den **3. Preis** freuten sich die Schüler des **WPU-Kurses der Jahrgänge 7 und 8 der Carlo-Mierendorff-Schule** mit ihrem Projekt „Carlo is(s)t grün – Gesunde Lebensmittel aus einem naturnahen Garten“. **250 Euro** Preisgeld ergärtnernten sich die Schülerinnen und Schüler. In diesem Projekt überschritten sich die Lernorte Garten und Küche. Im Garten geerntete Produkte wurden in der Schulküche zu Smoothies, Dips oder kleineren Gerichten verarbeitet oder die Teilnehmer beschäftigten sich im Winter mit dem Einkochen von Früchten und der Herstellung von Marmeladen.

„1822-Schule und Natur“ geht ins 34. Jahr

Das Zusammenspiel von gärtnerischer Arbeit und Integration des Themas in den Unterricht sowie die aktive Beteiligung der Schülerinnen und Schüler an der Verwirklichung der Projekte waren auch in diesem Wettbewerbsjahr die Schwerpunkte der Bewertung. Neben neuen Ideen berücksichtigten die Juroren auch besonders die Erhaltung und Pflege von Projekten aus den zurückliegenden Wettbewerbsjahren.

Der Jury gehörten an: Ditmar Breimhorst (Grüne Schule Palmengarten), Pia Kersten (Staatliches Schulamt), Eva Abt (Schule am Ried), Thomas Diekmann und Franz-Josef Lüttig (Grünflächenamt), Ottilie Wenzler und Astrid Dienst (Frankfurter Sparkasse).

Einen besonderen Dank sprach Ottilie Wenzler den Verantwortlichen des Grünflächenamtes, der Grünen Schule Palmengarten und des Staatlichen Schulamtes aus, da ohne deren fachliche und sachliche Unterstützung die Durchführung dieses Wettbewerbs nicht möglich gewesen wäre. Sie lud abschließend alle Frankfurter Schulen ein, auch im nächsten Jahr wieder mitzumachen.

Für weitere Informationen oder Fragen:

Astrid Dienst
Kommunikation
Neue Mainzer Str. 47-53
Frankfurt am Main
Telefon 069 26 41-4767
astrid.dienst@frankfurter-sparkasse.de